

DIE9 *plus*

Das Magazin der katholischen Stadtkirche Schweinfurt

Ausgabe 28 | Advent 2024



*So
gar
nicht
mein's*

Inhaltsverzeichnis

3 *Dr. Albrecht Garsky* | EDITORIAL

So gar nicht mein's

4 – 5 *Andreas Purschke* | WEIHNACHTEN IN DER FAMILIE – SO GAR NICHT MEIN'S?

6 – 7 *Elke Eberts* | DIE MEINUNG DES ANDEREN – SO GAR NICHT MEIN'S?

8 – 9 *Diyap Yesil, Redaktionsteam* | TOLERANZ PSYCHOLOGISCH ... RELIGIÖS ... JURISTISCH

10 – 11 *Pater Wolfgang Sigler* | CHRISTLICHE TOLERANZ – SO WAS VON UNSER'S!

12 – 15 *Termine und Infos* – VERBÄNDE UND EINRICHTUNGEN

16 – 19 *Termine und Infos* – THEMEN

20 – 23 *Termine und Infos* – GOTTESDIENSTE VON WEIHNACHTEN BIS DREIKÖNIG

24 – 39 **DIE SEITEN IHRER GEMEINDE**

Information zum Datenschutz:

Sehr geehrtes Gemeindemitglied, in unseren Pfarrbüros werden viele personenbezogene Daten (auch zu Ihrer Person) gespeichert und verarbeitet. Ausführliche Informationen zum Datenschutz für Gemeindemitglieder sind transparent auf unserer Homepage unter <https://www.stadtkirchesw.de/datenschutzerklaerung/> veröffentlicht und können hier jederzeit nachgelesen werden. Zusätzlich schicken wir Ihnen ein ausführliches Informationsschreiben auch gerne postalisch zu. Bitte sprechen Sie hierzu unsere Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro an.

Herausgeber Katholische Stadtpfarrei Heilig Geist Schweinfurt
Vi.S.d.P.: Pfarrer Stephan Eschenbacher, Friedrich-Ebert-Straße 24, 97421 Schweinfurt, ☎ 09721 3880868
stephan.eschenbacher@bistum-wuerzburg.de

Thema-Redaktion DIE9plus-Redaktionsteam der Seelsorgekonferenz der katholischen Stadtpfarrei Heilig Geist
(Ansprechpartner: *Dr. Albrecht Garsky*)

Fotos | Illustrationen | Texte Falls nicht anders angegeben: Privat | Archiv Reimund Maier Verlag
Seelsorge-Team: Stadtkirche Schweinfurt | *Bildbearbeitung, Collagen, Montagen:* Reimund Maier
S. 7: krakenimages/Depositphotos.com | S. 11: irakite_stock.adobe.com | S. 14 Mariya über Pixabay
S. 19: Charlie Corelero, Kindermissionswerk, Fairpicture | S. 29 links oben: Irmtraud Kraus
S. 29 rechts unten: Pater Arnold Schmitt | S. 30: Renate Weiser | S. 33: Andreas Böckler
S. 36: Dorothee Ratz | 37: Doba Solar, Üchtelhausen

Layout | Satz | Gestaltung Reimund Maier • Öffentlichkeitsarbeit der Katholischen Stadtkirche Schweinfurt

Druck RUDOLPH Druck GmbH & Co. KG, Schweinfurt

November 2024 | Irrtum und Änderungen vorbehalten



Editorial

DR. ALBRECHT GARSKY

KATH. ERWACHSENENBILDUNG SCHWEINFURT

Weihnachten ist für die meisten Menschen ein hochemotionales Fest. Und das ist auch gut so. Schließlich kann es einen ja nicht kalt lassen, dass Gott uns auf Augenhöhe als Mensch gegenübertritt. Dumm nur, dass Emotionen etwas sehr persönliches sind. Was für die einen gefühlsmäßig unverzichtbar dazugehört, geht für die anderen aber sowas von gar nicht.

Wie gehe ich also damit um, wenn mir eine ruhige, besinnliche Weihnacht wichtig ist, aber vom Balkon des Nachbarn ein LED-Stern neongrell und in wechselnden Rhythmen hektisch ins Wohnzimmer blinkt?

Toleranz ist das Zauberwort. DIE9plus geht der Frage nach, was das heißt und wie das geht. Einen ersten Tipp hat Andreas Purschke, Leiter der Caritas-Beratungsstelle in Aschaffenburg parat: Emotionen runterfahren, ruhig und sachlich über etwaige Konflikte sprechen.

Aber wie arten solche Gespräche nicht am Ende doch in Streit aus? Kommunikationstrainerin Elke Eberts stellt Regeln

vor, die sowohl die eigene Sicht ernst nehmen als auch die meines Gesprächspartners, auch und gerade wenn er komplett anderer Meinung ist. Toleranz ist eben mehr als bloßes Aus- und Stillhalten.

Wie unverzichtbar sie für ein friedliches Miteinander aller Menschen (nicht nur an Weihnachten) ist, zeigen Schlaglichter aus der Psychologie, aus einer Erklärung der UNESCO und nicht zuletzt aus dem Christentum. Wo christliche Toleranz ihren Platz hat, beschreibt Pater Wolfgang Sigler aus Münsterschwarzach.

DANN KANN DOCH AN WEIHNACHTEN
EIGENTLICH NICHTS MEHR SCHIEF GEHEN, ODER?

Weihnachten in der Familie –

so gar nicht mein's?

Weihnachten – das »Fest der Liebe«? Für immer mehr Menschen gilt das immer weniger. Manchmal ist es eher das Fest des Zwangs. Alle Jahre wieder dieselbe Inszenierung: Harmonie auf Knopfdruck, Traditionen, die keiner mehr richtig will, und ein riesiger Erwartungsdruck. Die einen klammern sich an die »guten alten Zeiten«, während andere am liebsten flüchten würden. Was bleibt? Stress, Frust und Streit unter dem Weihnachtsbaum.

Weihnachten wird zur Pflichtveranstaltung, die nur noch nervt. Wehe, jemand fällt aus der Reihe! Doch mit gegenseitiger Toleranz und Verständnis gäbe es neue Wege. Jugendliche haben einfach keine Lust mehr auf diesen Zwang zur »besinnlichen Zeit«. Für sie ist das Ganze nur noch ein kulturelles Ereignis, das mit ihrem Alltag nichts zu tun hat. Und dann der Stress, dass alles »perfekt« sein muss: Das perfekte Geschenk, das perfekte Essen, die perfekte Stimmung. Kein Wun-

der, dass es zu Streit kommt. Unterschiedliche Erwartungen werden zu großen Konflikten. Familien, die sich das ganze Jahr über kaum sehen und ihre Wünsche untereinander nicht kennen, sitzen plötzlich eng zusammen und erhoffen, dass alles glatt läuft. Eine Illusion.

Und dann gibt es noch die Menschen nach einer Trennung, die Weihnachten besonders hart trifft. Alte Rituale gibt es nicht mehr, neue müssen mühsam gefunden werden. Die Besuchszeiten der Kinder werden verhandelt, wer wann wo sein darf. Dabei geht es mehr um Rechthaberei und Macht als um echte Freude. Statt Flexibilität, Offenheit und Rücksichtnahme zu praktizieren, wird um Uhrzeiten und Abläufe gestritten.

Was bleibt also von Weihnachten übrig? Ein Fest der Enttäuschung? Weihnachten ist in vielen Familien mehr Pflicht als Freude. Harmonie? Kurz gespielt, dann wieder Vorwürfe und Tränen.



Vielleicht sollten wir uns endlich von der Illusion des »perfekten Weihnachtsfestes« verabschieden. Weniger Zwang, mehr Freiheit. Weg von überzogenen Erwartungen und hin zu echtem Miteinander. Anstatt sich in familiäre Traditionen zu zwingen, die keiner mehr will, wäre es sinnvoll, Weihnachten neu zu denken. Es geht nicht um das »richtige« Geschenk oder das »richtige« Ritual, sondern darum, wirklich Zeit miteinander zu verbringen – ohne Zwang, ohne künstliche Harmonie. So kann man z.B. die Christmette besuchen und spät am Abend noch mit den Heranwachsenden in ihre Kultkneipe gehen.

Vielleicht wäre das die wahre Botschaft von Weihnachten: Weniger Konsum, weniger Erwartungen – und mehr Ehrlichkeit im Umgang miteinander. Weihnachten muss nicht perfekt sein, um gut zu sein. Es reicht, wenn Zusammenhalt, Vergebung und ein wahres Interesse füreinander gelebt wird. ■

ANDREAS PURSCHKE

LEITER DER CARITAS-BERATUNGSSTELLE ASCHAFFENBURG

Die Meinung des Anderen –

so gar nicht mein's?



Wer heutzutage noch regelmäßig in die Kirche geht und wem Gottesdienste etwas bedeuten, stößt oft auf Unverständnis. Nicht wenige Menschen äußern deshalb ihre Einstellung aus Sorge vor den Reaktionen anderer nicht. Das Unterdrücken der eigenen Meinung ist aber Gewalt gegen mich selbst. Ich schneide mich so von meiner Lebendigkeit ab – und der Widerstand arbeitet im Verborgenen in mir weiter. Es bringt mich daher viel weiter, wenn ich frage: **Wie kommuniziere ich offen meine eigene Meinung, ohne die Verbindung zum Gegenüber zu gefährden?**

SELBSTAUSDRUCK DURCH GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

Marshall B. Rosenberg (1934–2015) hat hierfür die Gewaltfreie Kommunikation entwickelt. Sie fördert eine bedürfnis-

orientierte, friedliche Kommunikation und ist ein Schlüssel zur Verbundenheit. Wenn ich meine Meinung äußere, trete ich für mich und meine Werte ein. Dabei bleibe ich bei mir – durch Ich-Botschaften: Ich schildere, wie ich die Dinge aus mir selbst heraus wahrnehme und erlebe, statt zu urteilen und zu bewerten. Diese Art des Sprechens mag anfangs ungewohnt sein. Doch sie spaltet nicht.

Denn mit einer Äußerung wie etwa »Die Oberflächlichkeit der Menschen von heute ist schlimm. Die Menschen stehen nicht mehr für die christlichen Werte und die Kirche nimmt keinen Raum mehr bei den Menschen ein«, dränge ich dem anderen meine Bewertung auf. Das bringt vielen Menschen, die keinen Gottesdienst mehr besuchen, nur in den Widerstand. Mich selbst zu offenbaren, was ich fühle und brauche, erzeugt dagegen eine ganz andere Resonanz.

GEFÜHLE UND BEDÜRFNISSE IM FOKUS

Wenn ich offen beschreibe, was eine Situation in mir auslöst, etwa »Für mich ist der Gottesdienst wie ein Geschenk: Oft fühle ich mich tief berührt« ist ein anderer Gesprächsverlauf möglich. Diese Verbindung zu meinen Gefühlen lässt mich auch meine Bedürfnisse spüren, wie z. B. jenes nach Vertiefung und Nähe zu Gott. »Der Gottesdienst schafft dafür einen Raum, und dies zu erleben berührt mein Herz – es ist für mich wie Beten ohne Gedanken in meiner ganzen Gegenwärtigkeit und dort in diesem Zwischenraum begegne ich Gott.«

Je stärker ich mich selbst spüre, desto mehr kann ich auch die Gefühle des anderen verstehen. Auch wenn unsere Meinungen unterschiedlich sind, verbindet uns auf der Ebene der Bedürfnisse doch etwas Grundmenschliches. So wird aus der Meinungsverschiedenheit kein

Konflikt, sondern ein Raum für Wahrhaftigkeit und Lebendigkeit.

JESUS WEIST DEN WEG

Wenn ich den Mut habe, mich selbst authentisch zu zeigen und mich dabei verletzlich zu machen, öffne ich einen Weg. Nämlich uns gegenseitig in unserer Menschlichkeit besser kennen- und besser schätzen zu lernen. Marshall B. Rosenberg sieht hier ein großes Vorbild in Menschlichkeit und Verletzlichkeit für die Gewaltfreie Kommunikation: Der Friedensfürst Jesus selbst. Fordert der uns nicht gerade heraus, immer wieder wahrhaftig zu sein und den Frieden zu gestalten? ■

ELKE EBERTS

TRAINERIN FÜR GEWALTFREIE KOMMUNIKATION
IM BERUFLICHEN KONTEXT

Toleranz psychologisch

In der modernen Gesellschaft versteht man unter Toleranz (lat. von »tolerare« = »erdulden«, »ertragen«) das Akzeptieren und Hinnehmen anderer Meinungen, Überzeugungen, Verhaltens- und Lebensweisen.

Tolerantes Verhalten zeigt sich, wenn Menschen trotz ihrer Vorurteile bereit sind, andere zu akzeptieren und respektvoll mit ihnen umzugehen. Es setzt die Fähigkeit voraus, sich in die Lage anderer zu versetzen und unterschiedliche Perspektiven anzuerkennen. Tolerante Menschen hinterfragen ihre Vorurteile, sind offen für neue

Informationen und lassen sich eher auf den Dialog ein. Dadurch wird die Möglichkeit geschaffen, Vorurteile zu überwinden oder zumindest deren negativen Einfluss auf das Verhalten zu mindern.

Toleranz ist nicht gleichbedeutend mit der *Akzeptanz* von allem und jedem. Grenzenlose Toleranz kann letztlich zur Zerstörung der Toleranz führen, wenn dadurch intolerantes Verhalten ungehindert gedeiht. Es ist notwendig, eine Grenze zu ziehen, wenn Toleranz missbraucht wird, um Hass, Gewalt oder Diskriminierung zu rechtfertigen.

DIYAP YESIL

LEITER DER EHE-,
FAMILIEN- UND
LEBENSBERATUNG
SCHWEINFURT



UNESCO-ERKLÄRUNG ZU PRINZIPIEN DER TOLERANZ

»Entschlossen, alle positiven Schritte zu unternehmen, die notwendig sind, um den Gedanken der Toleranz in unseren Gesellschaften zu verbreiten, ist eine *notwendige Voraussetzung für den Frieden* und für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung aller Völker.«

»Toleranz ist nicht gleichbedeutend mit Nachgeben, Herablassung oder Nachsicht. *Toleranz ist vor allem eine aktive Einstellung,*

die sich stützt auf die Anerkennung der allgemeingültigen Menschenrechte und Grundfreiheiten anderer.

»Praktizierte Toleranz [bedeutet] weder das Tolerieren sozialen Unrechts noch die Aufgabe oder Schwächung der eigenen Überzeugungen. Sie *bedeutet für jeden Einzelnen die Freiheit der Wahl seiner Überzeugungen*, aber gleichzeitig auch Anerkennung der gleichen Wahlfreiheit für die anderen.«



»*Auch die andere Wange hinhalten*« heißt nicht, alles tolerieren zu müssen, sondern überraschend und gleichzeitig gewaltfrei auf Gewalt zu reagieren. Nur so lässt sich in den Augen Jesu die Spirale von Gewalt und Gegengewalt beenden. Das kann natürlich »ins Auge gehen« und Jesus sagt nicht, dass das einfach ist ... (Albrecht Garsky)

Toleranz »braucht die Fähigkeit, Andersartigkeiten von anderen auszuhalten, ohne sich dadurch verunsichert zu fühlen. Sie betrachtet diese im Gegenteil als Chance, etwas zu lernen.« Nach Markus Vogt, Professor an der Universität in München, reicht es für ein wirklich friedliches Miteinander nicht, alles (passiv) zu erdulden oder lediglich (aktiv) Streitregeln zu akzep-

tieren. Nötig ist vielmehr eine vorbeugende Toleranz, »die neugierig ist auf die Andersartigkeit des Anderen und Vielfalt als Reichtum erfahrbar macht. Sie vermeidet die Eskalation von Konflikten, indem sie vorbeugend Räume des Dialogs und der Konfliktvermeidung aufbaut.« (Zitate aus »Demokratie braucht aufgeklärte Religion« in Stimmen der Zeit 3/2024, S. 165–174)

Toleranz religiös

Toleranz juristisch

Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

GRUNDGESETZ, ARTIKEL 2



Christliche Toleranz –

sowas von unser's!

Geschichtlich betrachtet lernen Christinnen und Christen Toleranz als Tolerierte kennen. Nach knapp drei Jahrhunderten der Verfolgung geben die römischen Kaiser es in einem sogenannten Toleranzedikt auf, Christgläubige zum Opfern im staatlichen Tempel zu zwingen. Christliche Überzeugungen werden ab jetzt von Seiten des Staates geduldet. Das hebt einen ersten Aspekt hervor: Toleranz üben kann, wer mächtig ist. Notgedrungen »etwas tolerieren zu müssen«, schließt dagegen die Toleranz im engeren Sinne geradezu aus.

Mit einem Augenzwinkern kann man daher sagen: Tolerant im engeren Sinne ist nicht das Christkind. Babies sind verletzlich, aber nicht tolerant. Wer das erproben möchte, mag versuchen, dem Einjährigen seinen Schnuller wegzunehmen. Es gelingt leicht, wird aber nicht toleriert. Das führt zu einem zweiten Punkt: Toleranz schließt die Fähigkeit ein, die eigenen Bedürfnisse ein Stück weit zurückzunehmen. Tolerant sein heißt, auch einmal auf den Schnuller verzichten zu können, wenn ihn ein anderer dringlicher braucht.

Toleranz üben kann eher der Christkönig als das Christkind. Er ist mächtig und könnte ganz anders, wenn er wollte. Aber er verzichtet darauf, seine Macht auszuspielen: »Glaubst du nicht, mein Vater würde mir sogleich mehr als zwölf Legionen Engel schicken, wenn ich ihn darum bitte?« (Mt 26,53)

Als Christinnen und Christen stehen wir irgendwie dazwischen. Wir haben nach wie vor gewisse Machtoptionen. Krankenhäuser und Altenheime, Schulen und Jugendtreffs, Kindergärten und -krippen sind von kirchlichen Entscheidungsträgern abhängig. Nicht nur von Bischöfen, auch von der Kirchenverwaltung vor Ort. Hier können wir Toleranz üben – andere Sichtweisen zulassen, Andersartigkeit erkunden statt verjagen, den Menschen in unserem Einflusskreis Luft zum Atmen lassen.

Was aber dort, wo wir uns machtlos erfahren? Die Zahlen werden kleiner und die Finanzen knapper. Freilich bleiben gewisse Gestaltungsoptionen; wir fallen nicht in die verletzliche Stellung des Babys. Aber



vielleicht müssen wir manche Kröte schlucken – dass der Fußballverein wichtiger ist als die Firmvorbereitung oder dass nur wenige sich so richtig für die liebevoll gestaltete Andacht am Dienstagabend interessieren. Hier sind wir als Kirche nicht per se tolerant, sondern verletzlich.

Ganz adventlich stellt sich unsere Kirche zwischen Christkönig und Christkind, wenn sie einerseits darauf verzichtet, die verbleibenden Machtoptionen um des Machterhalts willen auszuschöpfen. Sie wird dadurch andererseits verletzlicher. Das ist nicht leicht. Damit ich das kann, muss ich mir schon sehr sicher sein, dass

Gott alles zum Guten wenden wird (selbst wenn ich nicht mehr den kleinen Finger an der Waagschale habe). Dass mein Einsatz nicht umsonst ist, auch ohne Beifall. Die Toleranz der schwachen Kirche heißt Tapferkeit. ■

PATER WOLFGANG SIGLER
MÜNSTERSCHWARZACH

Sozialdienst katholischer Frauen

- ➔ **SELBSTBESTIMMT VORSORGEN – INSTRUMENTE DER SELBSTBESTIMMTEN WILLENSERKLÄRUNG**
 - Vorsorgevollmacht ■ Betreuungsverfügung
 - Patientenverfügung
 - Dienstag, 21. Januar 2025 | 17.00 Uhr
Sozialdienst katholischer Frauen
Friedrich-Stein-Straße 28, Schweinfurt
 - *Referentin:* Gabriele Krause (Beraterin gesundheitliche Versorgungsplanung im AWO Schonungen) und eine Mitarbeiterin aus dem Team des Betreuungsvereins

- ➔ **PFLICHTEN GEGENÜBER DEM BETREUUNGSGERICHT – WIE GUTE ZUSAMMENARBEIT GELINGEN KANN**
 - Jahresbericht ■ Rechnungslegung und Vermögensverzeichnis ■ Genehmigungspflichten ■ Haftpflicht
 - Dienstag, 18. Februar 2025 | 17.00 Uhr
Sozialdienst katholischer Frauen
Friedrich-Stein-Straße 28, Schweinfurt
 - *Referentin:* Sandra Fischer

- ➔ **BETREUERTÄTIGKEIT – WIE GEHT DAS? – EINE KOMPAKTE EINFÜHRUNG, UM DEN BETREUER-ALLTAG ZU MEISTERN**
 - Grundzüge des Betreuungsrechts ■ Vermögensangelegenheiten ■ Rechte und Pflichten von BetreuerInnen ■ Gesundheitsorge
 - Dienstag, 25. März 2025 | 17.00 Uhr
Sozialdienst katholischer Frauen
Friedrich-Stein-Straße 28, Schweinfurt
 - *Referentin:* Mitarbeiterin aus dem Team des Betreuungsvereins

▶ **Anmeldungen zu allen Veranstaltungen:**
Per Telefon unter ☎ 09721 9414-200
oder per E-Mail unter betreuungsverein@skf-schweinfurt.de

➔ **Sozialdienst katholischer Frauen e.V.**
Friedrich-Stein-Straße 28, 97421 Schweinfurt | ☎ 09721 9414-100
info@skf-schweinfurt.de
www.skf-schweinfurt.de | www.gewaltlos.de

Katholische Arbeitnehmerbewegung

- ➔ **SEMINAR FÜR AKTIVE IN DER VERBANDSARBEIT**
 - Samstag, 18. Januar – Sonntag, 19. Januar 2025
Haus Clara, Kloster Oberzell

- ➔ **WOCHENEND-SEMINAR FÜR MÄNNER**
 - Freitag, 24. Januar – Sonntag, 26. Januar 2025
Erdhaus Thüringer Hütte (Ausschreibung folgt)

- ➔ **VORTRAG: »SITUATION IN ISRAEL UND PALÄSTINA«**
 - Montag, 10. Februar 2025
Pfarrzentrum Werneck
 - Referent: Johannes Zang, Autor und Pilgerführer

- ➔ **GOTTESDIENST UND FEIER DES JOSEFSTAGES**
 - Sonntag, 23. März 2024 | 10.00 Uhr
St. Josef, Schweinfurt/Oberndorf

Infos und Anmeldungen:
Katholische Arbeitnehmerbewegung – Sekretariat Schweinfurt
Schultesstraße 21, 97421 Schweinfurt | ☎ 09721 7025-11
kab-schweinfurt@bistum-wuerzburg.de | www.kab-wuerzburg.de

Angebote der KAB St. Anton - St. Peter und Paul

- ➔ **KAB STAMMTISCH**
 - Samstag, 7. Dezember 2024; 11. Januar 2025;
8. Februar 2025; 8. März 2025 | 18.30 Uhr
bei Dimi (Maibacher Höhe)

- ➔ **WINTERWANDERUNG NACH HAMBACH**
 - Freitag, 27. Dezember 2024
Die Wanderer treffen sich um **10.00 Uhr** an der Kreuzung Dittelbrunn / Haardt.
Mittagessen um **12.00 Uhr** beim Griechen im Sportheim Hambach.
(Nichtwanderer können mit dem Stadtbus fahren)

Informationen und Kontakt:
KAB St. Anton – St. Peter und Paul
Lieselotte Häusinger ☎ 09721 25149
Hans-Georg Mager ☎ 09721 22264
Rita und Wolfgang Ziegler ☎ 09721 41246

Caritasverband

- ➔ **SPIELEABEND**

Spielen hält jung, macht Spaß und verbindet die Generationen. In gemütlicher Atmosphäre können Sie neue Spiele und Menschen kennenlernen, sich austauschen und ins Gespräch kommen. Wir haben viele Spiele vorrätig, das eigene Lieblingsspiel kann auch mitgebracht werden.

Der offene Spieleabend findet an jedem letzten Freitag im Monat ab 17.30 Uhr statt

 - 31. Januar, 28. Februar, 28. März 2025 | ab 17.30 Uhr
casa Vielfalt, St.-Anton-Straße 8, Schweinfurt
Raum »Lichtblick« (2. Stock)
 - Eintritt frei, ohne Anmeldung

- ➔ **FRIEDHOFSCAFÉ SCHWEINFURT**

Das FriedhofsCafé Schweinfurt bietet einen Ort der Begegnung. Ehrenamtlich Engagierte sind auf dem Hauptfriedhof als Gesprächspartner für Menschen da, die Kontakte, Begegnung oder Unterstützung suchen und sich mit Gleichgesinnten austauschen möchten.

Anlaufpunkt ist ein umgebautes Lastenfahrzeug, an dem Kaffee und Kuchen gegen eine Spende verteilt werden.

Unterstützt werden die Ehrenamtlichen von der Kontaktstelle Ehrenamt, dem Gesprächsladen, dem Malteser Hospizdienst, der Gemeinde St. Anton und dem Caritasverband/casa Vielfalt

Jeden 1. Sonntag im Monat (März bis November)
Start im Jahr 2025 ist der 2. März | 14.00 – 16.00 Uhr
Hauptfriedhof Schweinfurt, an der Aussegnungshalle



- Jeden 1. Sonntag im Monat (März bis November)
Start im Jahr 2025 ist der 2. März | 14.00 – 16.00 Uhr
Hauptfriedhof Schweinfurt, an der Aussegnungshalle

➔ **Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Schweinfurt e.V.**
St.-Anton-Straße 8, 97422 Schweinfurt
Koordinationsleitung casa Vielfalt: Marion Hammer
☎ 09721 7158-34 | hammer@caritas-schweinfurt.de

kross – Junge Kirche Schweinfurt

- ➔ **MESSE@KROSS**

Unser krosser Sonntagsgottesdienst für einen guten Start in die neue Woche. Das hat dir noch gefehlt!

 - Jeden Sonntag | 19.00 Uhr | **krosskirche**

- ➔ **RORATE@KROSS**

Das hat dir im Advent noch gefehlt: Unsere **krosskirche**, erhellt von unzähligen Kerzen, krosse Musik und eine adventliche Atmosphäre. So feiern wir gemeinsam unsere rorate@kross. Danach gibt es für alle ein leckeres Frühstück in der **krosslounge**.

 - 4. Dezember 2024 | 6.00 Uhr | **krosskirche**

- ➔ **CHRISTMETTE@KROSS**

Die Weihnachtsfeier daheim ist zu Ende. Und dann? Komm zu uns und rocke mit uns Jesu Geburtstag: Wir feiern erst gemeinsam eine junge, krosse Christmette und danach geht es weiter mit Christmusic, Punsch und Plätzchen.

 - 24. Dezember 2023 | 23.00 Uhr | **krosskirche**

- ➔ **ABEND@KROSS WERKSTATT**

Hier bist du genau richtig, wenn du deine Ideen einbringen und kross mitgestalten willst. Du kannst auch einfach mal in die Arbeit der Jugendkirche reinschnuppern. Wir planen zusammen das nächste Halbjahresprogramm. Außerdem wählen wir die beiden Werkstattmeister*innen, die im kommenden Halbjahr die Veranstaltungen koordinieren und in der **leitung@kross** mitarbeiten. Bei Snacks, Spielen und Gesprächen lassen wir den Abend dann gemütlich ausklingen.

 - 10. Januar 2025 | 18.00 Uhr | **krosslounge**

- ➔ **ASCHERMITTWOCH@KROSS**

Aschermittwoch: Startpunkt in eine intensive Zeit. Wir beginnen die vierzig tägige Vorbereitungszeit auf Ostern mit einem krossen Gottesdienst.

 - 5. März 2025 | 19.00 Uhr | **krosskirche**

- ➔ **Nähere Infos zu allen Veranstaltungen findest Du rechtzeitig auf unserer Homepage www.kross-sw.de**

➔ **kross – Junge Kirche Schweinfurt**
Friedrich-Ebert-Straße 26, 97421 Schweinfurt | ☎ 09721 3880951
info@kross-sw.de | www.kross-sw.de – mit vielen Angeboten und Infos zu allen Veranstaltungen!

Katholische Erwachsenenbildung



»MARIA DURCH EIN DORNWALD GING«

KLANG UND BEDEUTUNG EINER PERLE IM GESANGBUCH

Kantor Martin Seiwert lässt die klanglichen Facetten des Liedes aufleuchten. Der Theologe Michael Pfeifer erschließt Entstehungsgeschichte, Bilderreichtum und die poetische Qualität des Liedes.

- Montag, 2. Dezember 2024 | 19.00 Uhr
Heilig-Geist-Kirche, Schweinfurt
- *Leitung:* Michael Pfeifer, Liturgiereferat Würzburg und Kantor Martin Seiwert
- *Teilnahmebeitrag:* 3,- Euro

▶ Gemeinsam mit dem Evangelischen Bildungswerk
Anmeldung bis 28. November 2024 unter ☎ 09721 7025-31 oder per E-Mail: info@keb-schweinfurt.de

»EIN UKRAINISCHES ABENDESSEN MIT PERSÖNLICHEN EINDRÜCKEN AUS DER REGION«

Erleben Sie die Ukraine mit allen Sinnen und probieren Sie typische Köstlichkeiten, zubereitet von ukrainischen Köchinnen und Köchen. Der Kontakt mit in Schweinfurt lebenden Ukrainerinnen und Ukrainern, ihren Gewohnheiten und Eindrücken aus erster Hand lassen das ferne Land lebendig werden.

- Freitag, 17. Januar 2025 | 18.00 Uhr
casa Vielfalt, St.-Anton-Straße 8, Schweinfurt
- *Teilnahmebeitrag:* 15,- Euro

▶ Gemeinsam mit dem Caritasverband und dem Evangelischen Bildungswerk
Anmeldung bis 9. Januar 2025 unter ☎ 09721 7025-31 oder per E-Mail: info@keb-schweinfurt.de

»WENN VERSTORBENE VERBRANNT WERDEN ...« FÜHRUNG DURCH DAS KREMATORIUM SCHWEINFURT

War früher eine Feuerbestattung die Ausnahme, überwiegt sie heute. Die Leiterin der Friedhofsverwaltung erklärt die Funktionsweise des Krematoriums, sie zeigt, wie die Särge in die Öfen gefahren werden, was verbrannt wird und wie mit nicht verbrannten Materialien verfahren wird. Im Anschluss steht sie gemeinsam mit Dr. Albrecht Garsky auch für religiöse Fragen zur Verfügung.

- Freitag, 31. Januar 2025 | 13.30 Uhr
Hauptfriedhof (*Treffpunkt am Haupteingang*)
- *Leitung:* Theresa Walter, Leiterin der Friedhofsverwaltung Schweinfurt
- Die Veranstaltung ist kostenfrei
- ▶ Gemeinsam mit dem Evangelischen Bildungswerk
Anmeldung bis 27. Januar 2025 unter ☎ 09721 7025-31 oder per E-Mail: info@keb-schweinfurt.de

»DIE RICHTIGEN WORTE FINDEN« EINFÜHRUNG IN DAS HELFENDE GESPRÄCH

Alltagssituationen erfordern häufig, ein Gespräch so zu führen, dass es hilfreich ist. Der Kurs schafft Grundlagen für hilfreiche Gespräche und richtet sich an Personen, die sich bereits haupt- oder ehrenamtlich für Menschen in unterschiedlichen Notsituationen engagieren.

- Samstag, 18. und 25. Januar 2025 | 9.00 – 16.00 Uhr
+plus.punkt, Schultesstraße 21, Schweinfurt
- *Leitung:* Lorenz Hummel, Leiter des GesprächsLadens | Reinhildis Noronha und Ursula Stenglein, Mitarbeiterinnen im GesprächsLaden
- *Teilnahmebeitrag:* 30,- Euro

▶ Gemeinsam mit dem GesprächsLaden Schweinfurt
Anmeldung bis 13. Januar 2025 unter ☎ 09721 7025-31 oder per E-Mail: info@keb-schweinfurt.de oder im GesprächsLaden unter ☎ 09721 207955

Weitere Veranstaltungen, Informationen und Kontakt:
Katholische Erwachsenenbildung Schweinfurt
Schultesstraße 21, 97421 Schweinfurt | ☎ 09721 7025-31
info@keb-schweinfurt.de | www.keb-schweinfurt.de

GesprächsLaden

»LADENGESPRÄCH«

Aktuelle Lebensthemen und interessante Fragestellungen prägen die LadenGespräche. Impulsreferate führen in die Thematik ein und laden anschließend zu einem Gedankenaustausch ein. So wird das Gehörte mit persönlichen Erfahrungen geerdet und vertieft. Gleichzeitig können eigene Erlebnisse kritisch reflektiert werden. Weiterführende Gedanken und Fragen weiten den Horizont.

In geschütztem Rahmen und lockerer Atmosphäre können Sie unter Leitung von Lorenz Hummel und seinen MitarbeiterInnen im GesprächsLaden reizvolle und wichtige Lebensthemen in den Blick nehmen und neue Blickwinkel entdecken.

»LEBEN IN PARTNERSCHAFT – WIE GELINGT ES, DASS JEDER GEWINNT«

Ladengespräch, begleitet von Hans-Peter Swinn und Lorenz Hummel

Montag, 3. Februar 2025 | 19.00 – 20.30 Uhr
GesprächsLaden am Markt

»GÖNN DIR EINEN ABEND ZUM KRAFTSCHÖPFEN«

Jeder braucht das ab und zu: Die Seele baumeln lassen, Durchatmen, Auftanken und dabei Kraftschöpfen für den Alltag. In den verschiedenen Abenden geht es darum, die eigene Kraftquelle zu entdecken, zu füllen und daraus zu schöpfen.

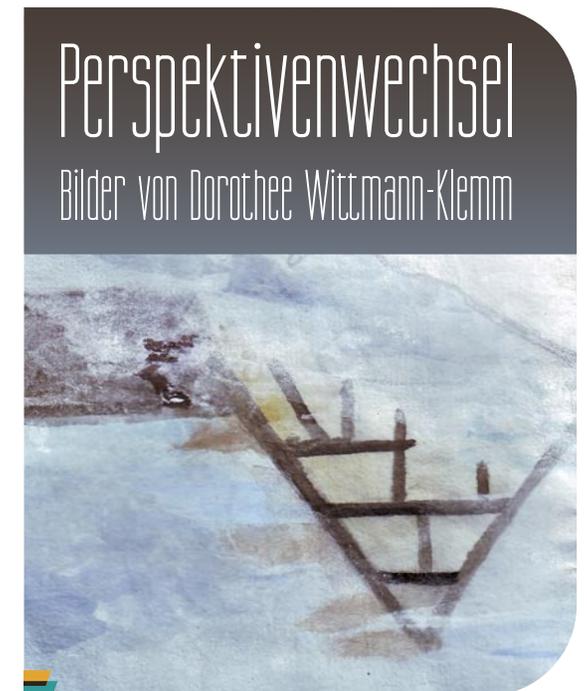
Alle zwei bis drei Wochen gibt es einen »Abend zum Kraftschöpfen«, donnerstags um 19.00 bis 20.15 Uhr im GesprächsLaden am Markt.

- Donnerstag, 28. November 2024
»Singen für die Seele«
- Donnerstag, 12. Dezember 2024
»Märchen und Geschichten, die gut tun«
- Donnerstag, 23. Januar 2025
»Das Leben tanzen – Meditatives Tanzen«
- Donnerstag, 13. Februar 2025
»Singen für die Seele«
- Donnerstag, 20. März 2025
»Märchen und Geschichten, die gut tun«

»PERSPEKTIVENWECHSEL« NEUE AUSSTELLUNG IM GESPRÄCHSLADEN

Bis Mai 2025 sind die Bilder der Künstlerin Dorothee Wittmann-Klemm aus Schonungen im GesprächsLaden zu sehen. Die Malerin sagt zu dem Thema: »Manchmal im Leben fühlt man sich ausgebremst, zum Stillstand gezwungen. Das kann der Moment sein, die Blickrichtung zu ändern, Menschen und Dinge, die man kennt oder zu kennen glaubt, von einer anderen Seite aus zu betrachten, in einem neuen Licht zu sehen und auf einmal wieder einen frischen Lufthauch zu verspüren.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung besucht werden.



Der GesprächsLaden am Markt ist gerne für Sie da:
»Mit uns können Sie reden« – Vertraulich – kostenfrei – unbürokratisch

- Markt 20, 97421 Schweinfurt | ☎ 09721 207955
- Mo, Di, Mi: 10.00–14.00 Uhr | Do, Fr: 14.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

info@gespraechsladen-schweinfurt.de
www.gespraechsladen-schweinfurt.de

Bußgottesdienste

Mit den Bußgottesdiensten laden wir Sie ganz herzlich ein, Ihr Leben mit einem liebenden und verständnisvollen Blick anzuschauen und dem barmherzigen Gott anzuvertrauen.

- Donnerstag, 12. Dezember 2024 | 18.00 Uhr
St. Peter und Paul
- Dienstag, 17. Dezember 2024 | 19.00 Uhr
Heilig Geist – anschließend Beichtgelegenheit
- Sonntag, 22. Dezember 2024 | 17.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe

Trauerbegleitung

- ➔ **OFFENER GESPRÄCHSKREIS FÜR TRAUERENDE**
 - jeweils am 2. Montag im Monat | 18.00 – 19.30 Uhr
im GesprächsLaden Schweinfurt, Markt 20
 - ▶ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
- ➔ **»MEINE SONNTAGSOASE«**
MIT IMPULS UND GEMEINSAMEN CAFÉ
Das Trauercafé bietet Gelegenheit, sich mit anderen Trauernden in gemütlicher Atmosphäre zu treffen, Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen, zu reden, zu schweigen, Unbegreifliches in Worte zu bringen oder auch mal gemeinsam zu lachen.
 - Sonntag, 1. Dezember 2024 | 14.00 – 17.00 Uhr
casa Vielfalt, St.-Anton-Straße 8, Schweinfurt
 - ▶ Nähere Informationen und Anmeldung bei **Monika Spath, Malteser-Hilfsdienst e.V. unter ☎ 09721 930911-32 oder Lorenz Hummel, GesprächsLaden Schweinfurt unter ☎ 09721 207955**

Frauen

Frauenbund St. Anton – St. Peter und Paul

- ➔ **ADVENTSFEIER**
 - Mittwoch, 4. Dezember 2024 | 14.30 Uhr,
casa Vielfalt, St.-Anton-Straße 8, Schweinfurt
 - ▶ Anmeldung bei **Rosi Hessler unter ☎ 09721 40961 oder bei Ingrid Baumann unter ☎ 09721 41595**

Besonderer Gottesdienst

- ➔ **CANDLE LIGHTING GOTTESDIENST AM WELTGEDENKTAG DER VERSTORBENEN KINDER**
 - Sonntag, 8. Dezember 2024 | 15.00 Uhr
St.-Salvator-Kirche, Frauengasse, Schweinfurt
 - Herzliche Einladung an Familien, die um ein Kind trauern. Es soll Raum und Zeit sein für Mütter, Väter und Angehörige von einem verstorbenen (Sternen-) Kind zum gemeinsamen Schweigen, Hören, Singen, Beten und zur Begegnung. Der Gottesdienst wird von der Krankenhauseelsorge in Schweinfurt und der Selbsthilfegruppe »Verwaiste Eltern« gestaltet. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Jede*r ist unabhängig von Konfession und Religion willkommen.
- ➔ **»MUSIK WIRD LICHT« IN ST. ANTON**
 - Samstag, 30. November 2024 | 18.00 Uhr
 - ▶ Nähere Infos finden Sie ▶ auf **SEITE 28**

Andacht und Meditation

- ➔ **»ZEHN MINUTEN FÜR MICH ...«**
GEDANKEN ZUR ADVENTSZEIT IN ST. ANTON
Die Gemeinde St. Anton in Schweinfurt lädt in der Adventszeit ein, sich auf wöchentlich wechselnde Themen einzulassen. Wochentags von 10.00 bis 16.00 Uhr läuft in der Kirche eine etwa zehnmütige Präsentation in »Dauerschleife«. So ist es möglich, jederzeit und ohne Terminbindung seine je eigene »beste« Zeit zu finden.
Herzliche Einladung an alle, die sich in der Adventszeit ein paar Minuten aus dem Alltag ausklinken und Zeit für sich nehmen möchten.

JOACHIM WERB UND GABI TREUTLEIN
- ➔ **»VIERTEL VOR ... SCHRITTE WAGEN« – GEBET FÜR REFORMEN IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE**
 - Samstag, 7. Dezember 2024 | 16.45 Uhr
St. Anton, vor der Messfeier
- ➔ **»MEDITATION IM ALLTAG«**
 - Jeden Dienstag | 12.00 Uhr | St. Michael
Haus der Begegnung, Florian-Geyer-Straße 11

Musik und Kultur

Konzert in St. Maximilian Kolbe

- ➔ **GONG-KLANG-KONZERT**
 - Samstag, 18. Januar 2025 | 18.00 Uhr

Am 18. Januar 2025 wird die St.-Maximilian-Kolbe-Kirche in Schweinfurt Schauplatz eines außergewöhnlichen musikalischen Erlebnisses.

In einer einzigartigen Verschmelzung von Klangkunst und Spiritualität wird das Publikum mit meisterlichen Interpretationen des Gongs in eine Welt der Ruhe und Entspannung entführt.

Die St.-Maximilian-Kolbe-Kirche bietet dabei den idealen Rahmen, um die ernste und feierliche Atmosphäre dieser musikalischen Darbietung zu unterstreichen.

Der Gong ist ein jahrtausendealtes Oberton-Instrument. Ausgebildete Gongspieler haben die Fähigkeit, eine unglaubliche, einzigartige Klangfülle hervorzu- bringen, die einen angenehmen Entspannungszustand bewirkt. Die Effekte können für jeden einzelnen ganz unterschiedlich und sehr intensiv sein. Sie wirken auf Zellebene und bringen den Körper in eine sehr tiefe Entspannung. Gehirnwellen verlangsamen sich. Gedanken kommen zum Stillstand. So können sich Körper und Geist vollkommen entspannen. Ein effektiv wirksamer Abbau von Stress tritt ein. Bei diesem Gong-Klang-Konzert werden verschiedene Obertoninstrumente gespielt und harmonisch miteinander in Beziehung gebracht. Der Zuhörer hat dabei das Gefühl, Klänge aus einer anderen Dimension wahrzunehmen. Im fernen Osten werden deshalb Obertoninstrumente zur Meditation und Heilung gespielt. Auch im Westen möchten immer mehr Menschen in diese faszinierende Klangwelt eintauchen, um den Alltag ganz hinter sich zu lassen.

Ein schöner Abend für alle, die offen für Neues sind.

Der Eintritt zum Gong-Klang-Konzert ist frei, eine Spende willkommen.

ANNETTE MERZ
KLANGTHERAPEUTIN

SINGEN SIE MIT UNS
WEIHNACHTSLIEDER
IM SACHS-STADION!

08.12.2024 17:00 UHR

Veranstalter: **EINTRITT FREI**
Gemeinsam für Schweinfurt
www.schnüdelingen.de
Winora E-Bike als Tombola Hauptgewinn!

Meßmer
HERZ
GOTTESDIENST
WINORA
Eichetti

Kirchenmusik in Heilig Geist

- ➔ **CHORMUSIK ZUM ADVENT**
VOKALENSEMBLE HEILIG GEIST
 - Samstag, 7. Dezember 2024 | 12.05 Uhr
- ➔ **ORGELMUSIK ZUM ADVENT**
MARTIN SEIWER, ORGEL
 - Samstag, 14. Dezember 2024 | 12.05 Uhr
 Nikolaus Bruhns: Nun kommt der Heiden Heiland
Max Reger: Wie schön leucht uns ...
- ➔ **ORCHESTERMESSE: OTTO NICOLAI – MESSE D-DUR**
HEILIG-GEIST-CHOR, ORCHESTER, SOLISTEN
LEITUNG UND ORGEL: MARTIN SEIWER
 - Donnerstag, 26. Dezember 2024 | 11.00 Uhr

Pfarrgemeinderat

- ➔ **KATHOLISCHE STADTKIRCHE AUF DEM SCHWEINFURTER WEIHNACHTSMARKT**

Die katholische Stadtkirche Schweinfurt ist am Freitag, 29. November von 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr auf dem Schweinfurter Weihnachtsmarkt vertreten. Auf dem »Herzensstand« am Weihnachtsbaum gibt es die Möglichkeit, die katholische Stadtkirche mit ihren Angeboten kennenzulernen und mit ihren VertreterInnen ins Gespräch zu kommen: Seelsorgeteam, Pfarrgemeinderat, Verbände (Caritas).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der katholischen Stadtkirche Schweinfurt unter: <https://www.stadtkirchesw.de/detail-termine-startseite-stadtkirche/weihnachtsmarkt24/>

Ökumene

Unsere ökumenische Nachbarschaftshilfe »Eine Stunde Zeit« in den Stadtteilen Deutschhof, Zeilbaum, Steinberg, Hochfeld, Gartenstadt, Eselshöhe, nördlicher Stadtteil, Haardt soll wachsen

Komm zu uns, wenn Du Hilfe oder Gesellschaft brauchst oder wenn Du Dich in der Nachbarschaft engagieren willst!

St. Lukas / Christuskirche 09721 533152-10
St. Maximilian Kolbe 09721 3924
St. Peter und Paul 09721 31520

Vermischtes

→ SAMMELAKTION 2025

Leider wurde die Handysammelaktion der Deutschen Umwelthilfe für private Handys eingestellt. Außerdem dürfen an andere Organisationen nur noch Handys ohne Akku versandt werden.

Deswegen müssen auch wir unsere Sammelaktion diesbezüglich einstellen. Dafür werden ab sofort neben Brillen auch Hörgeräte gesammelt, welche ebenfalls von der Organisation »Brillen Weltweit« angenommen werden.

- Samstag, 4. Januar – Sonntag, 26. Januar 2025
Foyer casa Vielfalt und Kindergarten St. Elisabeth

Senioren

Kreis »Junge Senioren« Heilig Geist

- **WIR UMRUNDEN DEN ELLERTSHÄUSER SEE**
 - Mittwoch, 27. November 2024
- **WIR WANDERN AM SCHONUNGER KREUZBERG**
 - Mittwoch, 11. Dezember 2024
- ▶ **Treffpunkt jeweils um 9.30 Uhr am Wildpark Schweinfurt (plus Abholung Heilig Geist).**
Anmeldungen jeweils bei Helga und Richard Wagner unter ☎ 09721 32815 oder unter ☎ 0160 2753780.

Seniorenkreis Christkönig

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen!

- **WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN**
 - montags | 15.00 Uhr
Senioren-gymnastik im Pfarrsaal
 - dienstags | 13.45 Uhr
Treffpunkt an der Bushaltestelle Berliner Platz
Lauftreff in zwei Gruppen – je nachdem, wie man gut laufen kann. Anschließend gemeinsame Einkehr. Infos am Schwarzen Brett in der Kirche und im Schaukasten am Kirchturm
 - mittwochs | 14.30 Uhr
Rosenkranz in der Kapelle, anschließend um 15.00 Uhr Seniorenkreis: spielen, Kaffee trinken, unterhalten und Kontakte knüpfen

→ WEITERE VERANSTALTUNGEN

- Mittwoch, 22. Januar 2025 | 14.30 Uhr
Segnungsgottesdienst zum neuen Jahr, anschließend Treffen im Pfarrsaal
- Mittwoch, 26. Februar 2025 | 14.30 Uhr
Seniorenfasching im Pfarrsaal
- Mittwoch, 12. März 2025 | 14.30 Uhr
Kreuzweg, anschließend Treffen im Pfarrsaal
- ▶ **Ansprechpartnerin: Frau Ilse Schmitt, ☎ 09721 802459**

Senioren

Seniorenkreis St. Anton

- ▶ **Treffpunkt jeden 3. Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr im Café Charisma. Bitte beachten Sie dazu die Informationen auf den Monitoren im Foyer, sowie die Homepage.**
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro unter ☎ 09721 21600 oder an Diakon Joachim Werb unter ☎ 09721 299384

Seniorenkreis St. Kilian

Herzliche Einladung an alle Senioren und Junggebliebene. Beginn jeweils um 14.30 Uhr im Pfarrheim St. Kilian (Kilianszimmer). Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Seniorenkreisteam.

- **VORWEIHNACHTLICHE FEIER**
mit Pastoralreferentin Barbara Hornung und Beitrag von Schülern der Wilhelm-Sattler-Realschule
 - Mittwoch, 11. Dezember 2024
- **»DER SÜDEN ENGLANDS – VON CANTERBURY BIS LAND'S END, VON STONEHENGE BIS BATH«**
Vortrag von Jürgen Schmid
 - Mittwoch, 8. Januar 2025
- **FASCHINGSMUSIK VON UND MIT EDGAR SAUER**
 - Mittwoch, 12. Februar 2025
- **»MENTAL GESTÄRKT IM ALTER«**
Vortrag der Diakonie Schweinfurt
 - Mittwoch, 12. März 2025

Seniorenkreis St. Peter und Paul

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen. Beginn jeweils um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen auf der Bühne des Pfarrsaales St. Peter und Paul.

- **ADVENTSNACHMITTAG**
 - Dienstag, 10. Dezember 2024
- **»WURZELN DES GLAUBENS AN DIE AUFERSTEHUNG«**
 - Dienstag, 18. März 2025
Referent: Günther Ullrich
- ▶ **Ansprechpartnerinnen: Frau Maria Werner, ☎ 09721 23125 und Christine Beissinger, ☎ 09721 25660**

Seniorenkreis St. Maximilian Kolbe

Herzliche Einladung an alle Interessierten, einen geselligen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen zu verbringen. Beginn jeweils um 15.00 Uhr im Pfarrheim St. Maximilian Kolbe.

- **TOTENGEDENKEN**
 - Donnerstag, 28. November 2024 | Unterkirche
 - anschließend besinnliche Seniorenfeier im Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen
- **»JA IST DENN SCHON WIEDER WEIHNACHTEN?« WEIHNACHTSLIEDER MIT NORBERT KRAUS UND BEITRÄGE VON DEN KINDERN AUS DEM KiZ**
 - Donnerstag, 19. Dezember 2024
- **PROSIT NEUJAHR 2025**
 - Donnerstag, 23. Januar 2025
- **»ALTWEIBERFASCHING«**
 - Donnerstag, 27. Februar 2025
- **FASTENZEIT MIT DIAKON GEORG KIRCHNER**
 - Donnerstag, 20. März 2025
- **»EINER GEWINNT«**
 - Donnerstag, 24. April 2025

Sternsingeraktion 2025

STERNSINGEN FÜR KINDERRECHTE
ERHEBT EURE STIMME!

Unter dem Motto »Erhebt eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte« bringen die Sternsinger (in vielen Gemeinden) vom 4. – 6. Januar 2025 auf Wunsch den Segen zu Ihnen nach Hause. Bitte tragen Sie sich hierfür in den ausliegenden Listen in den Kirchen ein oder melden sich im Pfarrbüro an.

Gottesdienste von Weihnachten bis Dreikönig



	HEILIGER ABEND 24. Dezember 2024	ERSTER WEIHNACHTSTAG 25. Dezember 2024	ZWEITER WEIHNACHTSTAG 26. Dezember 2024	SILVESTER 31. Dezember 2024	NEUJAHR 1. Januar 2025	DREIKÖNIG 6. Januar 2025
St. Anton	18.00 »Ins Stroh gelegt« Wort-Gottes-Feier am Heiligen Abend mit Diakon Joachim Werb und Gästen »tasten und saiten«	10.30 Messfeier zum Weihnachtsfest			10.30 Festgottesdienst zum Neujahrsfest	10.00 Festgottesdienst zum Dreikönigsfest mit Aussendung der Sternsinger
Christkönig	22.00 Christmette	17.00 Messfeier zum Weihnachtsfest in kroatischer Sprache	10.00 Messfeier zum Weihnachtsfest 15.00 Festgottesdienst zum Weihnachtsfest in indischer Sprache	17.00 Messfeier zum Jahresschluss		
Heilig Geist	21.30 Christmette – musikalisch gestaltet vom Frauenchor Heilig Geist	18.15 Weihnachtsvesper 19.00 Messfeier zum Weihnachtsfest	11.00 Orchestermesse zum Weihnachtsfest Heilig-Geist-Chor, Orchester, Solisten, Leitung und Orgel: Martin Seiwert	15.00 Rosenkranz	19.00 Festgottesdienst zum Neujahrsfest	11.00 Festgottesdienst zum Dreikönigsfest
St. Josef	16.00 Kinderkrippenfeier mit dem Kindergarten St. Josef 22.00 Christmette in polnischer Sprache	10.00 Messfeier zum Weihnachtsfest	14.30 Festgottesdienst zum Weihnachtsfest in vietnamesischer Sprache		13.00 Festgottesdienst zum Neujahrsfest in polnischer Sprache	► Samstag, 4. Januar 2025 18.00 Messfeier mit Aussendung der Sternsinger ► Montag, 6. Januar 2025 13.00 Festgottesdienst zum Dreikönigsfest in polnischer Sprache
St. Kilian	16.00 Kinderkrippenfeier	10.00 Messfeier zum Weihnachtsfest				► Sonntag, 5. Januar 2025 10.00 Messfeier mit Aussendung der Sternsinger
St. Kilian/ krosskirche	23.00 christmette@kross					
Krankenhaus St. Josef		8.30 Messfeier zum Weihnachtsfest				
Leopoldina- Krankenhaus	16.00 Christmette	10.00 Messfeier zum Weihnachtsfest	10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Weihnachtsfest		10.00 Festgottesdienst zum Neujahrsfest	10.00 Festgottesdienst zum Dreikönigsfest
Past.-gebäude Eselshöhe	16.00 Hirten-FEUER »Das Weihnachtsgeschenk« Weihnachtliche Feier nicht nur für Familien rund ums Feuer					

Gottesdienste von Weihnachten bis Dreikönig



STADTDPFARREI
HEILIG GEIST
SCHWEINFURT

	HEILIGER ABEND 24. Dezember 2024	ERSTER WEIHNACHTSTAG 25. Dezember 2024	ZWEITER WEIHNACHTSTAG 26. Dezember 2024	SILVESTER 31. Dezember 2024	NEUJAHR 1. Januar 2025	DREIKÖNIG 6. Januar 2025
Maria Hilf	21.00 Christmette			17.00 Ökumenischer Jahresschluss- gottesdienst der Gemeinden Maria Hilf, St. Anton und Christuskirche		
St. Maximilian Kolbe	16.00 Kinderkrippenfeier 19.00 Christmette – anschließend Glühwein an der Linde		9.30 Festgottesdienst zum Weihnachtsfest	17.00 Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss		10.00 Wort-Gottes-Feier zum Dreikönigsfest mit Aussendung der Sternsinger
St. Michael			10.00 Festgottesdienst zum Weihnachtsfest als Familiengottesdienst – musikalisch gestaltet von der Band FUNTASY			
St. Peter und Paul	16.00 Kinderkrippenfeier mit den »Kirchturmspatzen«	9.30 Messfeier zum Weihnachtsfest			18.00 Messfeier zum Neujahrsfest	► Sonntag, 5. Januar 2025 9.30 Messfeier mit Aussendung der Sternsinger
Augustinum					16.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Neujahrsfest	
domicil Hennebergstraße	10.00 Wort-Gottes-Feier – besonders für demenziell Erkrankte					
St. Elisabeth	10.00 Wort-Gottes-Feier zu Weihnachten mit Kommunionsspendung			10.00 Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss mit Kommunionsspendung		
Friederike- Schäfer-Heim	10.00 Weihnachtsfestgottesdienst					
Mariienstift	14.00 Wort-Gottes-Feier zu Weihnachten mit Kommunionsspendung					
evangelische Christuskirche	15.00 Ökumenischer Familiengottesdienst der Gemeinden St. Anton, Maria Hilf und Christuskirche					

▼ Irrtum und Änderungen vorbehalten

Seelsorgeteam der Stadtpfarrei



Stephan Eschenbacher, Teampfarrer
Friedrich-Ebert-Straße 24 | ☎ 09721 3880868
stephan.eschenbacher@bistum-wuerzburg.de



Maria Garsky, Pastoralreferentin
Adolf-Kolping-Straße 2 | ☎ 09721 31520
maria.garsky@bistum-wuerzburg.de



Joachim Werb, Diakon
St.-Anton-Straße 10 | ☎ 09721 299384
joachim.werb@bistum-wuerzburg.de



Bernhard Konz, Diakon mit Zivilberuf
Schultesstraße 32 | ☎ 09721 21485
bernhard.konz@bistum-wuerzburg.de



Christoph Warmuth, Teampfarrer
Albert-Schweitzer-Straße 1 | ☎ 09721 930451
christoph.warmuth@bistum-wuerzburg.de



Barbara Hornung, Pastoralreferentin
Feuerbergstraße 61 | ☎ 09721 3870045
barbara.hornung@bistum-wuerzburg.de



Stefan Philipps, Diakon
Florian-Geyer-Straße 11 | ☎ 09721 4998140
kontakt@supervision-philipps.de



Hans-Georg Mager, Diakon mit Zivilberuf
St.-Anton-Straße 8 | ☎ 09721 7937740
mager_h-g@freenet.de



Patrizia Sormani, Pastoralreferentin
Engelbert-Fries-Straße 15 | ☎ 09721 82465
patrizia.sormani@bistum-wuerzburg.de



Walter Ziegler, Diakon
Albert-Schweitzer-Straße 1 | ☎ 0157 74209578
diakon.ziegler@gmx.de



Michael Stöcker, Pastoralreferent
Albert-Schweitzer-Straße 1 | ☎ 09721 4760690
michael.stoecker@bistum-wuerzburg.de



Josef Eberhorn, Diakon mit Zivilberuf
Feuerbergstraße 61 | ☎ 09721 33276
josef.eberhorn@bistum-wuerzburg.de

Priester mit Seelsorgeauftrag



Franz Feineis,
Krankenhauspfarrer
Gustav-Adolf-Straße 8
☎ 09721 720-0



Die Seiten Ihrer Gemeinde

- DAS SEELSORGETEAM DER STADTPFARREI 24 – 25
- DIE PFARRSEKRETÄRINNEN DER STADTPFARRE 26
- STADTPFARREI AKTUELL | NEU IM TEAM 26
- ST. ANTON 27 – 28
- CHRISTKÖNIG 28 – 30
- HEILIG GEIST 30
- ST. JOSEF 31 – 32
- ST. KILIAN 32 – 33
- ST. MICHAEL 33
- MARIA HILF 34 – 35
- ST. MAXIMILIAN KOLBE 35 – 37
- ST. PETER UND PAUL 38 – 39

Die Pfarrsekretärinnen der Stadtpfarrei


Claudia Ehrbar

Heilig Geist | St. Maximilian Kolbe
St. Peter und Paul
claudia.ehrbar@bistum-wuerzburg.de


Eileen Herterich

Heilig Geist | St. Anton
eileen.herterich@bistum-wuerzburg.de


Katrin Ledwig-Schreiner

Heilig Geist | Christkönig
katrin.ledwig-schreiner@bistum-wuerzburg.de


Michaela Schmitt

Heilig Geist | St. Kilian
michaela.schmitt@bistum-wuerzburg.de


Christine Seger

Heilig Geist | Maria Hilf
christine.seger@bistum-wuerzburg.de


Anne Weimann

St. Michael
anne.weimann@bistum-wuerzburg.de



NEU IM TEAM

Grüß Gott,

mein Name ist Eileen Herterich. Ich habe am 1. November 2024 meine neue Arbeitsstelle im Pfarrbüro des Pastoralen Raumes Schweinfurt als Teilzeitkraft begonnen.

Ich bin 25 Jahre alt, habe einen Sohn und wohne in Egenhausen.

In meiner Freizeit gehe ich gerne in die Natur mit den Hunden aus dem Tierheim spazieren. Ebenso spiele ich gerne weiterhin Klavier. Zusätzlich gebe ich alten Möbelstücke gerne eine zweite Chance und restauriere diese. Ich gehe gerne in die Kirche, um hier singen zu können, da dies mir sehr gut tut.

Des Weiteren treffe ich mich gerne mit meinen Freundinnen und verbringe Zeit mit meinen Liebsten.

Nun freue ich mich auf die neuen Herausforderungen im freundlichen Pfarrbüroteam und natürlich auf die Begegnungen mit Ihnen und wünsche uns allen ein gutes Miteinander!

IHRE
EILEEN HERTERICH

Gemeindeleitungsteam

St. Anton


Gemeindeleiter

Joachim Werb, Diakon

St.-Anton-Straße 8 | ☎ 09721 299384
joachim.werb@bistum-wuerzburg.de


Hans-Georg Mager, Diakon mit Zivilberuf

St.-Anton-Straße 8 | ☎ 09721 7937740
mager_h-g@freenet.de


Monika Seibold

PGR


Monika Neubert

PGR


Ottmar Prell

Kirchenpfleger


Eileen Herterich

St.-Anton-Straße 8, 97422 Schweinfurt
☎ 09721 21600 | Fax 09721 299444

st-anton.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de

🕒 Do: 13.00 – 16.00 Uhr

Pfarrbüro

St. Anton

»AND THE OSCAR GOES TO ...« – PREISWÜRDIGES CASA VIELFALT

Preisgekrönt darf sich nun das casa Vielfalt fühlen und »präsentieren«. Gleich drei Architekturpreise (Bayerischer Denkmalpflegepreis, Otto-Borst-Preis 2024 und »best architects award« 2024) zieren nun das Foyer und erinnern sichtbar an die architektonische Leistung und die Ingenieurskunst. Verbaute Materie ist nun mal sichtbar, messbar und damit objektiv beurteilbarer.

Doch was macht den Sinn des Gebäudes eigentlich aus? Findet der sich nicht im Engagement, in den Ideen, Projekten und Angeboten von und für Menschen? Dafür prangt keine Plakette an der Wand, aber »preiswürdig« wäre das im casa Vielfalt allemal. Beispielhaft sei hier das Gremium der Kirchenverwaltung erwähnt, dass nun – frisch gewählt – seinen Dienst aufnimmt. Voller Dank muss dabei der über 10-jährige Einsatz des Kirchenpflegers Otmar Prell für den Umbau erwähnt werden, der selbst preisgekrönte Bauprofis immer wieder in Erstaunen versetzte. Zusammen mit dem technischen und organisatorischen Knowhow und ebenso unermüdlichen Einsatz des Teams der Kirchenverwaltung wurde hier etwas verwirklicht, was den Preis eines »Ehrenamts in Gold« verdient.

Doch auch darüber hinaus könnten viele Preise für außergewöhnliches Engagement in den letzten Jahren vergeben werden. Unser Mesner- und Gottesdienstmitarbeiterteam hat sich konsolidiert und leistet zuverlässig und kompetent mit hohem persönlichem Einsatz den notwendigen »Hintergrunddienst«, ohne den Gottesdienstfeiern und Gemeinschaft in der Kirche nicht möglich wären. So wird St. Anton zu einem Gottesdienstort, der (fast) keine Wünsche offenlässt und sich einen guten Ruf erarbeitet hat.

Dazu dann die Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenmusik, Kirchenschmuck, Reinigung, Verwaltungshilfe, Zuhören und Nachbarschaftshilfe, und – ein besonders funkelndes Element des Schatzes – Kreativität und Herzblut in der Gestaltung von Impulsen, freien Gottesdienstformen und neuen Wegen, Gott näher zu den Menschen zu bringen.

Eine vierte Plakette müsste eigentlich für all diesen Einsatz im Foyer angebracht werden! Doch viel wichtiger ist, dass dieses »goldene Engagement der Ehrenamtlichen« in St. Anton deutlich zu spüren ist, und so in die Zukunft des casa Vielfalt mit Freude und guter Perspektive geblickt werden darf.

Im Advent können wir in den vielfältigen Angeboten etwas von dem Funkeln wahrnehmen, an Weihnachten in ... ►

...► St. Anton

den Gottesdiensten und darüber hinaus in jedem freundlichen Lächeln der Engagierten in und um St. Anton.

Für mich gehört das auch zum »goldenen Preis«, den Menschen erhalten können: Angenommensein, Willkommen und Herzlichkeit spüren und die Seele für das »Ja« Gottes öffnen.

IHR GEMEINDELEITER JOACHIM WERB

»MUSIK WIRD LICHT«

EINSTIMMUNG IN DEN ADVENT IN ST. ANTON

Am **30. November 2024, 18.00 Uhr** kann man sich von Texten und Musik in adventliche Schwingung versetzen lassen. Die musikalische Welt der Panflöte (*Rüdiger Wolf*) und der Harfe (*Nathalina Maldonado*) begegnen sich auf höchstem Niveau. Es werden Melodien aus Klassik, Film, sowie berührende Melodien mit Tiefgang präsentiert. Ebenso wird ein Ausblick auf Weihnachten in Form eines eigens dafür erarbeiteten Medleys eröffnet. Als Gast wird Mad Bob seine »Flügel«-Schwingungen dazugeben, damit dieser Abend eine perfekte Einstimmung in den Advent ermöglicht. Textliche Impulse und Gedanken von Joachim und Martina Werb runden das inhaltliche Angebot ab. »Musik wird Licht – in der Seele, im Herzen und in der Welt«, das und noch vieles mehr kann an diesem Abend passieren!

Anschließend gibt es die Möglichkeit, die Stimmung und die Schwingungen noch bei einem Glas Glühwein nachklingen lassen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **Herzliche Einladung!**

➔ GOTTESDIENSTE UND MEHR IN ST. ANTON

- Sonntag, 12. Januar 2025 | 10.30 Uhr
»Glaubens-Volltreffer« – Messfeier mit Bogenschützen
- Infos zu »Viertel vor ... Schritte wagen« und dem Angebot im Advent »Zehn Minuten für mich ...« finden Sie ► auf SEITE 16
- Die Gottesdienste von Weihnachten bis Dreikönig entnehmen Sie bitte der Übersicht ► ab SEITE 20

- Angebote der KAB St. Anton-St. Peter und Paul ► Seite 12
- Angebote des Seniorenkreises St. Anton ► Seite 19
- Angebote des Frauenbundes St. Anton-St. Peter und Paul ► Seite 16

Christkönig



Gemeindeführer
Michael Stöcker, Pastoralreferent
Albert-Schweitzer-Straße 1 | ☎ 09721 4760690
michael.stoecker@bistum-wuerzburg.de
Sprechzeit: mittwochs, 15.30 – 16.30 Uhr



Walter Ziegler, Diakon
Albert-Schweitzer-Straße 1
☎ 0157 74209578
diakon.ziegler@gmx.de



Inge Hofmann
PGR



Bernhard Przybilla
PGR

Roland Hahn, Kirchenpfleger



Katrin Ledwig-Schreiner
Albert-Schweitzer-Straße 1, 97424 Schweinfurt
☎ 09721 82723 | Fax 09721 930452
christkoenig.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchsw.de
🕒 Mi: 9.00 – 12.00 Uhr

Gemeindeleitungsteam

Pfarrbüro

Christkönig



WEIHRAUCHDUFT ALS MARKENZEICHEN VERABSCHIEDUNG VON UWE SCHÜLLER

Im Gottesdienst zum Erntedankfest verabschiedete Inge Hofmann im Namen unserer Gemeinde Pfarrvikar Uwe Schüller und sagte ihm »Lebewohl« und ein herzliches Danke und Vergelts Gott. Nach sechs Jahren in Schweinfurt wechselt er jetzt als Klinikseelsorger ins Klinikum Bad Neustadt.

Bis zum Umzug nach St. Michael hatte Uwe Schüller im Pfarrhaus Christkönig gewohnt mit dem Vorteil kurzer Wege, um am Werktag und auch an den Sonntagen Gottesdienst mit der Gemeinde zu feiern.

Eines seiner Markenzeichen war der großzügige Einsatz von Weihrauch. Wenn es am Freitag morgen gegen 9.00 Uhr in unserer Kirche nach Weihrauch geduftet hat, wussten auch diejenigen, die vorher nicht da waren: da hat vor kurzem Uwe Schüller Gottesdienst gefeiert.

Im Namen der Gemeinde bedankte sich Inge Hofmann für alles gute Miteinander und die vielen guten Kontakte und Gespräche – sei es zwischen Tür und Angel, nach dem Gottesdienst oder auf verschiedenen Festen und weiteren Begegnungen und wünschte für die Zeit in Bad Neustadt alles Gute und Gottes Segen!

Christkönig

EIN BISSCHEN WASSER MACHT DEN UNTERSCHIED

Pater Arnold Schmitt ist Missionar in Papua Neuguinea. Bei einem Besuch in Christkönig erzählte er von seiner Arbeit.

Im Gottesdienst zum Weltmissionssonntag zeigte er in seiner sehr anschaulichen Predigt, was gemeint ist, wenn es heißt Christinnen und Christen sollen »wie Salz« sein. Im Gegensatz zum harten Stein, der weder Auswirkungen auf das Wasser hat noch vom Wasser verändert wird, ist es beim Salz völlig anders: es macht das Wasser salzig und bringt somit »Geschmack« ins Leben und wird zum anderen selbst vom Wasser verändert. Mit der Anspielung auf die Taufe zeigte Schmitt, dass »ein bisschen Wasser« einen großen Unterschied macht. Er hielt einen aufgeblasenen Luftballon über eine Flamme, der sofort mit einem lauten Knall zerplatzte. Der Luftballon mit »ein bisschen Wasser« drin, hielt dagegen der Flamme stand. Die Tatsache und das Bewusstsein, getauft zu sein, kann den Unterschied ausmachen im Umgang und der Solidarität mit den Mitmenschen.

Beim anschließenden Bildvortrag im Pfarrsaal bekamen die Zuhörerinnen und Zuhörer aus erster Hand Eindrücke und Erlebnisse von der Arbeit in einem Land, das zwar reich an Bodenschätzen und Rohstoffen ist, dessen Reichtum aber wegen der hohen Korruption so gut wie gar nicht bei der einfachen Bevölkerung ankommt.



► Christkönig



ERNTEDANKFEIER DER SENIOREN CHRISTKÖNIG

Bei der Erntedank-Feier der Senioren reichte der Platz im Stuhlkreis kaum aus, so viele Männer und Frauen waren in diesem Jahr gekommen, um Danke für die Erträge des vergangenen Jahres zu sagen. Weit über 50 Seniorinnen und Senioren fanden den Weg zur gemeinsamen Andacht, die Gemeindeleiter Michael Stöcker vorbereitet hatte.

Ilse Schmitt und das Senioren-Team hatte wieder die Fülle der diesjährigen Ernte auf dem Boden dekoriert. Mit einem Schmunzeln tauschten sich die Seniorendarüber aus, was sie besonders gerne mögen und welche Frucht oder welches Gemüse nicht so ihre Sache ist. Was dem einen schmeckt, davon lässt die andere gerne die Finger. So unterschiedlich sind die Geschmäcker und doch einig darin, dass wir allen Grund zum Danken haben.



»TIERISCH, TIERISCH«

Unter diesem Thema hält Diakon Walter Ziegler in den Gemeinden Christkönig und St. Josef im Februar und März 2025 (evtl. 22./23. Februar und 1./2. März 2025) wieder eine gereimte Faschingspredigt.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der dann aktuellen Gottesdienstordnung.

• Angebote des Seniorenkreises Christkönig ► Seite 18

Heilig Geist

Gemeindeleitungsteam

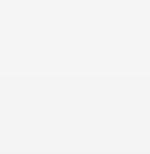


Gemeindeleiter
Stephan Eschenbacher, Teampfarrer
Friedrich-Ebert-Straße 24 | ☎ 09721 3880868
stephan.eschenbacher@bistum-wuerzburg.de

Bernhard Konz, Diakon mit Zivilberuf
Schultesstraße 32 | ☎ 09721 21485
bernhard.konz@bistum-wuerzburg.de



Elisabeth Langen
PGR



Paul Büttner
Kirchenpfleger



Claudia Ehrbar, Eileen Herterich, Katrin Ledwig-Schreiner, Michaela Schmitt, Christine Seger

Schultesstraße 32, 97421 Schweinfurt
☎ 09721 21485 | Fax 09721 185271
heilig-geist.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de

- 🕒 Mo: 9.00 – 12.00 Uhr
- 🕒 Di: 9.00 – 12.00 Uhr | 14.00 – 16.00 Uhr
- 🕒 Mi: 9.00 – 15.00 Uhr
- 🕒 Do: 9.00 – 12.00 Uhr
- 🕒 Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Pfarrbüro

St. Josef

Gemeindeleitungsteam



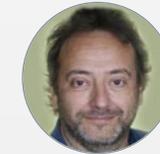
Gemeindeleiterin
Patrizia Sormani, Pastoralreferentin
Engelbert-Fries-Straße 15 | ☎ 09721 82465
patrizia.sormani@bistum-wuerzburg.de
Sprechzeit: mittwochs, 11.00 – 13.00 Uhr



Walter Ziegler, Diakon
Albert-Schweitzer-Straße 1
☎ 0157 74209578
diakon.ziegler@gmx.de



Anja Mantel, PGR



Roland Mantel, PGR

Thomas Schenkel, Kirchenpfleger

Bei Fragen und Anregungen erreichen Sie das Pfarrbüro Heilig Geist unter folgenden Kontaktdaten:

Claudia Ehrbar, Eileen Herterich, Katrin Ledwig-Schreiner, Michaela Schmitt, Christine Seger

Schultesstraße 32, 97421 Schweinfurt
☎ 09721 21485 | Fax 09721 185271
heilig-geist.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de

- 🕒 Mo: 9.00 – 12.00 Uhr
- 🕒 Di: 9.00 – 12.00 Uhr | 14.00 – 16.00 Uhr
- 🕒 Mi: 9.00 – 15.00 Uhr
- 🕒 Do: 9.00 – 12.00 Uhr
- 🕒 Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Pfarrbüro

St. Josef

SANFTE LICHTEFFEKTE UND KLANGZAUBER

brachte die Band GODSPELL in unsere Kirche. »Musik für Mensch und Gott« unter der Leitung von Peter Hofrichter und der Moderation von Pfarrerin Angela Weigel berührte die Herzen. Die Zuhörenden wippen im Takt der Musik mit und belohnten die Band mit »standing ovations« und forderten Zugabe!

Pfarrerin Weigel wusste mit komplizierten Fragen an und über Gott aus Kindermund tief und zugleich leicht durchs Programm zu führen. Frau Bianca Leitz stellte ein Projekt in Tansania vor, das die Band zur Zeit unterstützt (der Erlös kommt den Kindern zugute).

Wir danken für das Konzert und freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit GODSPELL im Frühjahr!



GODSPELL heißt wörtlich übersetzt: »Gott buchstabieren«. Tatsächlich hat dieses Herbstkonzert eine Brücke zwischen dem schlichten und zugleich spirituell tiefen Gottesdienst zu Erntedank mit Pfarrer Martin Ebner und der kommenden Adventszeit geschlagen.

Auch in diesem Jahr wird es in unserer Kirche am Abend eine Lichtfeier und wieder das Adventsfenster geben, mit Glühwein, Kindertee und Adventsgebäck im Anschluss.

Zusammen mit dem Gemeindeteam St. Josef wünsche ich Ihnen Gottes Segen: Bleiben Sie behütet!

IHRE SEELSORGERIN
PATRIZIA SORMANI



...► St. Josef



➔ BESONDERE TERMINE IN ST. JOSEF

- Samstag, 30. November 2024 | 18.00 Uhr
Weihnachtsbasar unserer Minigruppe
- Donnerstag, 5. Dezember 2024 | 16.00 Uhr
Erstkommunionvorbereitung: **Kirchenführung**
- Samstag, 14. Dezember 2024 | 18.00 Uhr
Lichterfeier – anschließend Adventsfenster
- Die **Gottesdienste von Weihnachten bis Dreikönig** entnehmen Sie bitte der Übersicht ► ab **SEITE 20**

➔ SENIOREN

- Januar 2025 – **Neujahrsegensgottesdienst** für die Senioren mit Diakon Georg Kirchner
- Sonntag, 23. März 2025 | 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Josefstag – anschließend Josefsbier und Essen dank der KAB!

➔ »OBERNDORFER WINTERTREFF«

- Montags bis Mittwochs (außer Feiertage)
14.00 – 17.00 Uhr | Feuerwehrhaus Oberndorf

STERN SINGER 2025

Unsere Sternsinger werden in diesem Jahr bereits am **Samstag, 4. Januar 2025 in der Messfeier um 18.00 Uhr** ausgesandt. Die Besuche finden bereits am Sonntag statt. Alle Kinder, die bei der Aktion mitmachen möchten, kommen am Samstag zum Gottesdienst.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, trägt sich bitte in die Listen ein, die in der Kirche ausliegen.

St. Kilian



Gemeindeführerin
Barbara Hornung, Pastoralreferentin
Feuerbergstraße 61 | ☎ 09721 3870045
barbara.hornung@bistum-wuerzburg.de



Margot Eck
PGR



Gabi Henz



Hubert Henz
Kirchenpfleger



Michaela Schmitt
Friedrich-Ebert-Straße 24, 97421 Schweinfurt
☎ 09721 21466 | Fax 09721 25391
st-kilian.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
🕒 Mo: 9.00 – 12.00 Uhr

Gemeindeleitungsteam

Pfarrbüro

St. Kilian

KINDERKRIPPENFEIER

An **Heilig Abend, 24. Dezember 2024**, findet in **St. Kilian um 16.00 Uhr die Kinderkrippenfeier** statt, zu der wir alle ganz herzlich einladen. Im letzten Jahr haben zahlreiche Kinder und Jugendliche das Krippenspiel mitgestaltet. Wir hoffen, dass ihr alle auch in diesem Jahr wieder dabei seid!

Wenn Du also Lust hast beim Kinderkrippenspiel mitzumachen, dann komm' am **Montag, 23. Dezember 2024 um 10.30 Uhr in die St.-Kilians-Kirche zur Probe**. Es muss kein Text auswendig gelernt werden. Wir würden uns freuen, wenn wieder ganz viele Kinder und Jugendliche mitmachen!

Bei Rückfragen kannst Du Dich gerne bei Barbara Hornung unter ☎ 09721 3870045 melden.

EUER KINDERKRIPPENFEIERTEAM
GABI, KATJA, SANDRA UND BARBARA



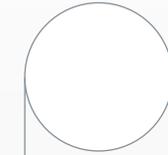
RORATE

Früh am Morgen bei Kerzenschein Gottesdienst feiern, sich gemeinsam auf die Menschwerdung Gottes vorbereiten und im Anschluss daran beim Frühstück im Pfarrzentrum stärken – dazu laden wir Sie herzlich ein:

- Mittwoch, 11. Dezember 2024 | 6.00 Uhr
St.-Kilians-Kirche
- Anschließend Frühstück im Pfarrzentrum St. Kilian (Friedrich-Stein-Straße 30).

- **Angebote des Seniorenkreises St. Kilian ► Seite 19**

St. Michael



Gemeindeleitung
z. Zt. vakant



Stefan Philipps, Diakon
Gespräche im Haus der Begegnung –
Supervision – Leiter des Brückenhauses
Florian-Geyer-Straße 11 | ☎ 09721 4998140
www.supervision-philipps.de



Gerhard Vonend
PGR



Hubert Kiesel
PGR



Dieter Rückert
Kirchenpfleger



Anne Weimann
Florian-Geyer-Straße 11, 97421 Schweinfurt
☎ 09721 7831-0 | Fax 09721 7831-31
st-michael.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
🕒 Di: 9.00 – 12.00 Uhr

Gemeindeleitungsteam

Pfarrbüro



Gemeindeleiter
Stephan Eschenbacher, Teampfarrer
Friedrich-Ebert-Straße 24 | ☎ 09721 3880868
stephan.eschenbacher@bistum-wuerzburg.de



Christian Starodub
PGR



Gitta Tempel
Kirchenverwaltung



Christine Seger
Fritz-Soldmann-Straße 33, 97424 Schweinfurt
☎ 09721 41103 | Fax 09721 471604
maria-hilf.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
🕒 Do: 13.00 – 16.00 Uhr

Maria Hilf

➔ WIR BEGRÜSSEN DEN ADVENT

- **Messfeier mit Segnung der Adventskränze**
Sonntag, 1. Dezember 2024 | 11.00 Uhr
Maria Hilf

Anschließend treffen wir uns im Pfarrsaal, um miteinander zu essen. Der Adventsmarkt ist geöffnet! Der Handarbeitskreis bietet Ihnen gestrickte Socken und Decken, köstliche Marmeladen, verzierte Kerzen und vieles mehr.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Sie!

➔ »ICH BIN DA«-GOTTESDIENST OFFENES SINGEN IM ADVENT

- Sonntag, 8. Dezember 2024 | 11.00 Uhr
Maria Hilf

Ein kleines Wunschkonzert: Wir hören und singen gemeinsam adventliche Weisen.
Bitte an warme Kleidung denken!

➔ »ICH BIN DA«-GOTTESDIENST LICHTFEIER MIT SEBASTIAN KRINES

- Sonntag, 22. Dezember 2024 | 17.00 Uhr
Maria Hilf

Bitte an warme Kleidung denken!

➔ WIR FEIERN CHRISTI GEBURT

- **Ökumenischer Familiengottesdienst**
Dienstag, 24. Dezember 2024 | 15.00 Uhr
Christuskirche
- **Christmette**
Dienstag, 24. Dezember 2024 | 21.00 Uhr
Maria Hilf

➔ SILVESTERGOTTESDIENST ZUM JAHRESABSCHLUSS

- Dienstag, 31. Dezember 2024 | 17.00 Uhr
Maria Hilf

Ein guter Weg, das alte Jahr zu beschließen!
Thema ist die Jahreslosung 2024: »Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe« (1. Korintherbrief 16,14)

Herzliche Einladung vom Arbeitskreis Ökumene der Gemeinden Christuskirche, Maria Hilf und St. Anton

Maria Hilf

➔ »ICH BIN DA«-GOTTESDIENST EINLADUNG ZUM TAIZÉ-GEBET

- Samstag, 8. Januar 2025 | 17.00 Uhr
Maria Hilf

INFOS ZU DEN STERNSINGERN

Vortreffen am **Sonntag, 8. Dezember 2024, 15.00 Uhr in Maria Hilf.** – Aussendungsgottesdienst am **Montag, 6. Januar 2025, 10.00 Uhr in St. Anton.**

Thema der Aktion 2025: »Erhebt eure Stimme – Sternsinger für Kinderrechte«

NEUES VON DEN MINIS AUS MARIA HILF

Frischer Wind kommt in die Ministrantengruppe der Gemeinde. So nimmt es jedenfalls Melano Schmitt wahr, der sich nach längerer Pause wieder bei uns einbringt. Seine Wahrnehmung ist, dass »wir eine durchwachsende aber stetige Steigerung der interessierten Kinder, Jugendlichen und teilweise auch Erwachsenen am Ehrenamt des Ministranten verkünden können«.

Darüber hinaus hat sich in der Stadtpfarrei Heilig Geist Schweinfurt ein Ministrantenverband »minis & more SW« im Beisein von und maßgeblich unterstützt durch Jugendliche aus Maria Hilf gegründet. Maria Hilf ist in Form einer Gemeindegruppe »besiegelt und amtlich« mit dabei. Als Sprecher aus unseren Reihen für besagte Gemeindegruppe und somit unser Sprachrohr zur »nächsthöheren Instanz« haben sich Franziska und Felicitas Beck bereit erklärt, den Kontakt zu den übergeordneten Ebenen zu pflegen. Melano Schmitt persönlich ist »als Kontrolle des Kassiers« in diesem Verband eingesetzt. Somit besteht eine enge Verbindung zwischen der Gemeinde Maria Hilf und dem Stadtverband »minis & more«.

Diese Gründung eröffnet uns mehr Möglichkeiten, wenn nicht sogar ein Anrecht auf mehr Zuschüsse für Projekte und Events in der Gemeinde Maria Hilf.

Melano Schmitt hofft und wünscht sich einen regen Kontakt und Austausch.

MELANO SCHMITT
IM NAMEN DER MINISTRANTENLEITUNG

St. Maximilian Kolbe



Gemeindeleiterin
Barbara Hornung, Pastoralreferentin
Feuerbergstraße 61 | ☎ 09721 3870045
barbara.hornung@bistum-wuerzburg.de
Sprechzeit: montags, 14.00 – 16.00 Uhr



Josef Eberhorn, Diakon mit Zivilberuf
Feuerbergstraße 61 | ☎ 09721 33276
josef.eberhorn@bistum-wuerzburg.de
Sprechzeit nach Absprache



Adelheid Saul
PGR



Antje Müller



Erika Ziegler



Claudia Ehrbar
Feuerbergstraße 61, 97422 Schweinfurt
☎ 09721 3924 | Fax 09721 3925
st-maximilian-kolbe.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
🕒 Mo: 13.00 – 16.00 Uhr

► St. Maximilian Kolbe

RORATEN

Vor Sonnenaufgang sich auf den Weg in die dunkle Kirche machen, die flackernden Kerzen im dunklen Kirchenschiff, schließlich die altvertrauten Lieder – die frühen Gottesdienste im Advent rühren die Herzen an. Auch dieses Jahr laden wir Sie wieder zur Feier der Rorate nach St. Maximilian Kolbe ein:

- Freitag, 13. Dezember 2024 | 6.00 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Frühstück in das Pfarrheim eingeladen.

»WER SINGT, BETET DOPPELT«

Unter diesem Motto laden wir Sie am **Sonntag, 5. Januar 2025 um 17.00 Uhr** nach St. Maximilian Kolbe ein. Zusammen wollen wir noch einmal die Weihnachtslieder aus dem Gotteslob singen und mit Texten die Weihnachtszeit beenden. Im Anschluss daran sind Sie zu Glühwein und Lebkuchen rund um die Linde eingeladen.

**Advent und Weihnachten 2024
in St. Maximilian Kolbe**

Impuls am Morgen, anschl. Frühstück
Mittwoch, 4. Dezember, 8.00 Uhr

Rorate, anschl. Frühstück
Freitag, 13. Dezember, 6.00 Uhr

Bußgottesdienst
Sonntag, 22. Dezember, 17.00 Uhr

Adventsstimmung um die Linde

Samstag, 30.11., 18.00 Uhr Familiengottesdienst
musikalische Gestaltung
Claudia Mühlfeld (KiZ)

Samstag, 07.12., 18.00 Uhr Musikalisches Abendlob
mit dem Chor DaCapo

Samstag, 14.12., 18.00 Uhr Messfeier
mit dem Chor Chorissimo

Samstag, 21.12., 18.00 Uhr Musikalisches Abendlob
mit der Forster Blasmusik

Nach den Gottesdiensten laden wir ganz herzlich zur **Adventsstimmung um die Linde** ein: Dazu gibt's Stockbrot und Bratwürstchen nach dem Familiengottesdienst, an den anderen Samstagen Glühwein, Tee und Lebkuchen.

Weihnachten

Dienstag, 24.12., 16 Uhr Kinderkrippenfeier

Dienstag, 24.12., 19 Uhr Christmette,
anschließend Glühwein an der Linde

Donnerstag, 26.12., 9:30 Uhr Messfeier zum Weihnachtsfest

Bild: Martin Manigallerer, Inc. Pfarrbriefservice.de

St. Maximilian Kolbe



FAMILIENWOCHENENDE

Vom 4. – 6. Oktober 2024 machten sich sieben Familien auf den Weg nach Reichmannshausen. Unter dem Motto »Dringen & Draußen« verbrachten wir ein schönes Wochenende im Schullandheim.

Der Freitag startete nach dem Abendessen mit Spiel und Spaß für alle. Am Samstagvormittag beschäftigten wir uns mit den Themen Gefühle, Selbst- und Fremdeinschätzung. Die Kinder verbrachten nach einer thematischen Einheit viel Zeit in der Turnhalle. Nach dem Mittagessen ging es gemeinsam mit Sozialpädagogin Claudia Seufert in den Wald. Durch verschiedene Spiele und Übungen erfuhren wir einiges über gewaltfreie Kommunikation. Am Abend wurde wieder viel gespielt. Den letzten Tag starteten wir mit dem Besuch des Erntedankgottesdienstes im Ort und beendeten unser schönes Wochenende nach dem leckeren Mittagessen.

Es war wieder ein gelungenes Wochenende, von dem jeder etwas mitnehmen konnte. Vielen Dank an Monika für die Vorbereitung des Wochenendes und an die beiden Kinderbetreuer Laura und Nicolas.

ICH MÖCHTE MEIN KIND TAUFEN LASSEN DIE TAUFKATECHESE

Die aktuellen Termine finden Sie auf der Homepage:

[www.stadtkirchesw.de/gemeinden/
st-maximilian-kolbe/angebote-der-gemeinde](http://www.stadtkirchesw.de/gemeinden/st-maximilian-kolbe/angebote-der-gemeinde)
Dann: Taufkatechese – Tauftermine

DIAKON JOSEF EBERHORN
UND DAS TAUFKATECHETEN-TEAM
VON ST. MAXIMILIAN KOLBE UND ST. PETER UND PAUL

St. Maximilian Kolbe

DIE SONNE SCHEINT JETZT FÜR DAS KiZ

Seit Februar wird das KiZ-Gebäude mit Solarstrom aus der eigenen Photovoltaikanlage versorgt. 52 Module mit insgesamt 21,1 kWp bieten ausreichend Leistung für den Kindergartenbetrieb und die Großküche, nicht benötigter Strom wird an die Stadtwerke verkauft.



Das Projekt begann vor gut einem Jahr mit einem Beschluss der Kirchenverwaltung, eine fällig gewordene Geldanlage nicht erneut bei der Bank anzulegen, sondern stattdessen eine PV-Anlage für das KiZ zu errichten.

Nach längerer Planungs- und Genehmigungszeit wurden im November 2023 die Module auf dem Dach montiert und wenige Wochen später war die gesamte Anlage einschließlich Batteriespeicher betriebsbereit. Ab jetzt ist der Strom fast kostenlos.

➔ GROSSER FASCHINGSTANZ

- Samstag, 22. Februar 2025 | 19.30 Uhr
Pfarrsaal St. Maximilian Kolbe

Wir laden alle, die wieder einmal richtig Fasching feiern und tanzen wollen, ins Pfarrheim ein. Für die Musik sorgt der »Sauer-Express«, unser »Eddie« Sauer.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

- Eintrittskarten bei Diakon Josef Eberhorn unter ☎ 09721 33276, bei Familie Ratuschny unter ☎ 09721 3033530 und Familie Heinelt/Guhr unter ☎ 4765748

St. Maximilian Kolbe



Die Jugend von St. Maximilian Kolbe lädt ganz herzlich alle Mädchen und Jungen zum Sommerzeltlager ein. Dieses Jahr fahren wir mit dem Bus ins Allgäu. Der Zeltplatz liegt in Rettenbach in der Nähe des Auerbergs.

Das Zeltlager beginnt am **Samstag, 2. August 2025** und endet am **Freitag, 8. August 2025**.

Die Kinder können sich auf eine unvergessliche Landschaft und Woche freuen. Während dieser Zeltlagerwoche ist alles ein bisschen anders.

Geschlafen wird in 10-Mann-Zelten. Verpflegt werden wir durch unser erfahrenes Küchenteam, das uns jeden Tag mit Frühstück, Mittag- und Abendessen versorgt.

Neben einer tollen Landschaft erwartet dich eine abwechslungs- und ereignisreiche Woche. So besteht unser Programm unter anderem aus schönen Abenden am Lagerfeuer und Ausflügen ins Voralpenland, das mit einigen Überraschungen auf uns wartet. Außerdem gibt es viele weitere spaßige Aktionen und einmalige Erlebnisse.

Der Teilnehmerbeitrag für das Zeltlager beträgt inklusive Hin- und Rückfahrt mit dem Reisebus, Zeltunterkunft, Zeltplatzgebühr, Betreuung durch ausgebildete Gruppenleiter, köstlicher Verpflegung und einem abenteuerlichen Programm • 130,- Euro für 1 Kind • 250,- Euro für 2 Kinder • 360,- Euro für 3 Kinder.

Anmeldungen sind ab Januar im Pfarrbüro, im Jugendheim und bei Diakon Josef Eberhorn erhältlich. Außerdem liegen sie in der Kirche aus.

DIAKON JOSEF EBERHORN UND DIE
JUGENDLEITER VON ST. MAXIMILIAN KOLBE

- Bußgottesdienst in St. Maximilian Kolbe ► Seite 16
- Gong-Klang-Konzert in St. Maximilian Kolbe ► Seite 17
- Angebote des Seniorenkreises St. Maximilian Kolbe ► Seite 19



Gemeindeführerin
Maria Garsky, Pastoralreferentin
Adolf-Kolping-Straße 2 | ☎ 09721 31520
maria.garsky@bistum-wuerzburg.de
Sprechzeit nach Vereinbarung



Heinz Jelitto
PGR



Dr. Oskar Zwirlein, Kirchenpfleger



Claudia Ehrbar
Adolf-Kolping-Straße 2, 97422 Schweinfurt
☎ 09721 31520 | Fax 09721 33119
st-peterpaul.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
🕒 Mo: 9.00 – 12.00 Uhr

St. Peter und Paul

RÜCKBLICKE

Eine Band aus Lehrern begleitet regelmäßig die **SCHUL-GOTTESDIENSTE**, die die Kerschensteiner Grundschule in St. Peter und Paul feiert.



Dies war auch am Ende des alten Schuljahres im Juli und zu Beginn des neuen Schuljahres im September der Fall. Beide Gottesdienste hatten den Weg ins Ungewisse und Neue zum Thema. Beide Gottesdienste versicherten den Schülerinnen und Schülern, Du bist nicht allein unterwegs. Gott befiehlt nicht nur seinen Engeln, dich zu behüten. Nein, Gott selbst ist bei uns, denn Jesus sagt: Ich bin der Weg.

Mit Gesang, Gebet und Segen wurden die Kinder so in die Ferien entlassen und danach wieder begrüßt.



Ganz herzlich bedanken sich alle Teilnehmer der **MINISTRANTEN-ROM-WALLFAHRT** für die finanzielle Unterstützung, die sie im letzten Jahr erfahren haben. Rom war ein Erlebnis und wird unvergessen bleiben

St. Peter und Paul

Am 5. Oktober 2024 fand das **HELPERFEST** für die vielen Ehrenamtlichen in St. Peter und Paul statt. Manche stehen oft im Vordergrund, während andere im Hintergrund und fast unsichtbar tätig sind. Insgesamt ist die beachtliche Zahl von 120 Menschen in unserer Gemeinde aktiv, von denen auch 110 der Einladung gefolgt sind. Der Abend bot die Gelegenheit zu Feier, Austausch und Kennenlernen.

Wolfgang Sigler wurde am 29. Juni 2024 in Münster-schwarzach zum Priester geweiht. Da er im Frühjahr in der Stadtpfarrei Heilig Geist ein Praktikum gemacht hatte und viel in unserer Gemeinde unterwegs war, feierte er am 19. Oktober 2024 in unserer Kirche seine **NACH-PRIMIZ**. Danach bestand die Möglichkeit zur Begegnung.

AUSBLICKE

Im Advent wird wieder bei Kerzenschein gesungen »Tauet Himmel den Gerechten«. Der **RORATE-GOTTESDIENST** findet am Donnerstag, 19.12.2024 um 6.00 Uhr früh statt.

Anschließend sind alle eingeladen, noch gemeinsam auf der Bühne zu frühstücken.

Unsere **STERNESINGER** werden in diesem Jahr bereits am Sonntag, 5. Januar 2025 in der Messfeier um 9.30 Uhr ausgesandt. Auch die Besuche finden bereits am Sonntag statt. Alle Kinder, die bei der Aktion mitmachen möchten, treffen sich am Samstag, 14.12.2024 um 14.00 Uhr in den Jugendräumen des Pfarrheimes (Eingang Segnitzstraße).

Am 6. Januar 2024 gibt es weder einen Gottesdienst noch Besuche in St. Peter und Paul.

Wer den Besuch der Sternesinger wünscht, trägt sich bitte in die Listen ein, die in der Kirche ausliegen. Es ist auch möglich, sich telefonisch im Pfarrbüro anzumelden.

Am 18. März 2025 trifft sich der **SENIORENCREIS** um 14.30 Uhr auf der Bühne St. Peter und Paul. Günther Ullrich wird einen Vortrag zu den »Wurzeln des Glaubens an die Auferstehung« halten.

St. Peter und Paul

EINBLICKE

Achtzig Jahre wird nicht jeder. Auch unsere Gemeinde freut sich mit Ihnen, wenn es soweit ist. Daher überbringt Ihnen kurz nach diesem Tag auch eine Dame unseres Besuchsdienstes die Glückwünsche der Gemeinde.

Früher war es üblich, im Anschluss jedes Jahr zum Geburtstag zu gratulieren. Doch mit der Zeit ist die Zahl der Besucherinnen geschrumpft. Viele, die früher andere besucht haben, dürfen nun selbst Besuch empfangen. Inzwischen ist das Team auf drei Damen geschrumpft. Daher musste der Kreis der Besuchten auf runde und halbrunde Geburtstage beschränkt werden.

Die Reaktionen sind meist positiv. Nur sehr selten sind die Damen unerwünscht. Manchmal wird der Glückwunsch nur an der Haus- oder Wohnungstür abgegeben. Sehr oft aber werden die Besucherinnen zu einem Gespräch und einer Tasse Kaffee hereingebeten. So entstehen Bekanntschaften, die noch über Jahre anhalten.

Mit vier Besuchen im Monat ist der Aufwand für die Damen des Teams überschaubar. Vor allem kann man sich die Zeit der Besuche ja selbst einteilen.

Dennoch werden weitere Teammitglieder dringend gesucht. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Maria Garsky unter ☎ 09721 207767

- Angebote des Seniorenkreises St. Peter und Paul ▶ Seite 19

ICH MÖCHTE MEIN KIND TAUFEN LASSEN DIE TAUFKATECHESE

Die aktuellen Termine finden Sie auf der Homepage:

[www.stadtkirchesw.de/gemeinden/
st-peter-und-paul/angebote-der-gemeinde](http://www.stadtkirchesw.de/gemeinden/st-peter-und-paul/angebote-der-gemeinde)
Dann: Taufe – mehr – Taufertime

DIAKON JOSEF EBERHORN
UND DAS TAUFKATECHETEN-TEAM
VON ST. MAXIMILIAN KOLBE UND ST. PETER UND PAUL

A living room decorated for Christmas. A large, dark green Christmas tree stands in the center, adorned with gold, white, and silver ornaments. A log branch is attached to the right side of the tree. In the background, a dark brown sofa is visible against a grey paneled wall. A warm, glowing lamp hangs from the ceiling. The floor is made of dark wood.

Mein's Dein's Unser's

Wenn Sie Weihnachten in Übereinstimmung mit den Prinzipien der UNESCO feiern möchten, überlegen Sie, was Ihnen an Weihnachten wichtig ist und wie Sie es rüberbringen. Dann steht einem friedvollen Weihnachtsfest nichts mehr im Weg.

Ihre Stadtkirche Schweinfurt